

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM „donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow oder dessen Vertretung im Amt.
Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
Fax: 07777/1681
email: info@gemeindebuchheim.de

Abfallkalender:

Restmüll	27.04..2019
Biomüll	05.04.2019
Papier	12.04.2019
Wert-Tonne	09.04.2019
Windel-Tonne	12.04.2019
Grünschnitt:	06.04.2019



Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

Wir laden ein ...

Die Tischtennisplatte auf dem Platz der Begegnung wartet sehnsüchtig darauf von den Buchheimern/innen genutzt zu werden.

Nachdem die Platte leider erst Ende letzten Jahres ihren Bestimmungsort auf dem Platz der Begegnung erreicht hat, lässt nun die Witterung auch endlich eine Nutzung zu. Neben Fußball, Basketball, Beach-Volleyball und Kinderspielplatz kann auf dem gerne genutzten Platz in der Ortsmitte nun eine weitere Sportart ausgeübt werden.

Wir laden alle Buchheimer/innen - egal ob jung oder alt - ein, die Tischtennisplatte die mit Geldern der Eduard-Fritz-Stiftung finanziert wurde, rege zu nutzen und wünschen dabei viel Freude!



Jakobspilgertag

Am Samstag, 27.04.19 ist 14. Kommunaler Jakobspilgertag

Am Samstag, 27.04.19 findet auf Einladung der ehemaligen ProLebensqualitäts-Gemeinden Jakobspilger von Schwenningen über Irndorf nach Beuron zum 14. Mal für das „Beten mit den Füßen“ die Wanderstiefel schnüren. Letzte Details legte das Organisationskomitee im Irndorfer Jugendheim unter Vorsitz von Altbürgermeister Roland Ströbele, Bärenthal fest. So wird der Pilgertag um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche in Schwenningen/Heuberg mit einer Pilgermesse eröffnet, zelebriert von Dekan Neubrand, bei der Bruder Jakobus den Pilgersegen erteilen wird. Unter geistlicher Führung von Bruder Jakobus, Kloster Beuron und unter weltlicher Führung von Hubert Stehle wird um 10.00 Uhr in Schwenningen losgepilgert. Gegen 12.00 Uhr ist im Irndorfer Jugendheim der Mittagsimbiss vorgesehen. Nach dem Pilgerimbiss ist eine kurze Einkehr in der Irndorfer Pfarrkirche und eine Station bei der Irndorfer Kapelle auf Schönbühl vorgesehen, ehe gegen 16.00 Uhr der Jakobspilger beim Kloster Beuron erreicht und in der Gnadenkapelle die Schlussandacht durch Bruder Jakobus stattfindet. Gegen 17.00 Uhr ist die körperliche Lebensqualität mit einer Einkehr in das Beuroner Hotel „Pelikan“ an der Reihe. „Mit dem Kommunalen Pilgertag wollen wir die vielfältigen christlichen Wegezeichen auf unserer Gemarkung und die Schönheit unserer Heimat sichtbar machen“ so der Sprecher Altbürgermeister Roland Ströbele, Bärenthal, abschließend





Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	-----------------------------------------------------------------------	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370
an den Wochenenden und Feiertagen
Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

6.04.2019
Wurmlinger Apotheke, Untere Hauptstraße 38, 78573 Wurmlingen, 07461/6453
07.04.2019
Wurmlinger Apotheke, Untere Hauptstraße 38, 78573 Wurmlingen, 07461/6453

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:
(0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst
Tel. 01805/19292-370
Rettungsdienst 19222
Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116117
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst

018032225520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040
Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993
oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Einsatzleitung
Frau Christiane Graf
Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung
Tel. 07461/9354-13
Tel. 07775/938934

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0
Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr
Mo, Di 14.00-17.00 Uhr
Do 14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen
Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen
Tel: 07461/770550

homepage: phoenix-tuttlingen.de
email: anlaufstelle@phoenix-tuttlingen.de
sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h
Di. 17.00h - 19.00h
Do. 15.00h - 17.00h
persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen
Telefon: 07461/966480
Offene Sprechstunde:
Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4
78576 Emmingen-Liptingen
Tel. 07465/703 Fax 07465/2407
Öffnungszeiten:
Montag 16.00-18.00 Uhr;
Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;
Donnerstag 11.00-12.00 Uhr
Internet:www.seegg.de
E-Mail: pfarramt@seegg.de
Pfarrer Ewald Billharz -
ewald.billharz@seegg.de
Gemeindereferentin: Marlies Kießling,
marlies.kiessling@seegg.de
Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt
Pfarrer Matthias Lasi
Tel.07463/382
Telefax 07463/990558
E-Mail:
Pfarramt.Muehlheim-Donau elk-wue.de

KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch
16.15 - 18.00 Uhr

**Amtliche
Mitteilungen****Einladung zur Gemeinderatssitzung
am Montag, 08.04.2019**

Am **Montag, 08.04.2019** findet um **19.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses eine **öffentliche** Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

- 26/2019 Kläranlage Buchheim - Erneuerung Drehkolbengebläse
 27/2019 Anträge auf Baugenehmigung:
 1. Abbruch der Wohnung im Südteil und Anbau eines Mehrzweckraums, Brunnengasse 2
 2. Kenntnissgabeverfahren - Teilabbruch Ökonomieteil, Meßkircher Straße 5
 28/2019 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zur Teilnahme an der öffentlichen Gemeinderatssitzung ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Claudette Kölzow
Bürgermeisterin

**Gemeinde Buchheim
Öffentliche Bekanntmachung****Aufstellung des Bebauungsplans „Brandstatt I - III“**

Der Gemeinderat Buchheim hat am 25.03.2019 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für den Bereich Brandstatt I - III einen Bebauungsplan aufzustellen.

Das Planungsgebiet umfasst die Grundstücke Flst. Nrn. 147, 4105, 4105/1, 4105/2, 4106/1, 4107, 4107/1, 4108/1, 4108/2, 4108/3, 4108/4, 4112, 4112/1, 4113, 4114 sowie teilweise 137 und 4116 (Raiffeisenstraße).

Es wird begrenzt:

- im Nordwesten durch das Grundstück Flst. Nr. 4109/1 (Leibertinger Straße)
 - im Nordosten durch die Grundstücke Flst. Nrn. 4103 und 4115.
 - im Südwesten durch die Grundstücke Flst. Nrn. 4108, 4109, 4116 und 137, 137/2, 139, 139/14, 139/15, 139/16, 139/17, 139/18, 141, 146 und 50
 - im Südosten durch das Grundstück Flst. Nr. 4159 (Bohlweg)
- Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.

**Ziele und Zwecke der Planung**

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Gewerbegebiet geschaffen werden. Bereits im September 1990 wurden für den Bereich „Brandstatt“ Geländeaufnahmen und eine Überplanung der hydraulischen Berechnung durchgeführt. 1995 wurde der Bebauungsplan „Erweiterung Brandstatt“ -Gewerbegebiet aufgestellt. Im Jahr 2001 wurde für die Erweiterung des Gewerbegebietes der Bebauungsplan „Brandstatt BA I“ mit einem Flächengehalt von 2,40 ha aufgestellt. Das Verfahren wurde bis zur öffentlichen Auslegung durchgeführt, jedoch nicht zum Abschluss gebracht. Im Juni 2008 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Brandstatt I+II“ gefasst. Das geplante Gewerbegebiet „Brandstatt I“ wurde, bedingt durch Grundstücksveränderungen und Flächentausch, neu abgegrenzt. Dieser Bebauungsplan gelangte ebenfalls nicht zur Rechtskraft. Das geplante Gewerbegebiet wird nun, aufgrund konkreter Anfragen zur Neuansiedlung bzw. Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe, nach Nordosten bis zum Bohlweg erweitert und unter dem Namen „Brandstatt I - III“ erneut aufgestellt.

An der Raiffeisenstraße wurden zwischenzeitlich Bauvorhaben verwirklicht.

Die bereits bebauten Flächen, die unbebauten Flächen und nicht überplanten Flächen sollen im Zusammenhang städtebaulich geregelt werden. Außerdem muss eine Fläche für die Regelung des Wasserabflusses einbezogen werden.

Buchheim, den 04.04.2019

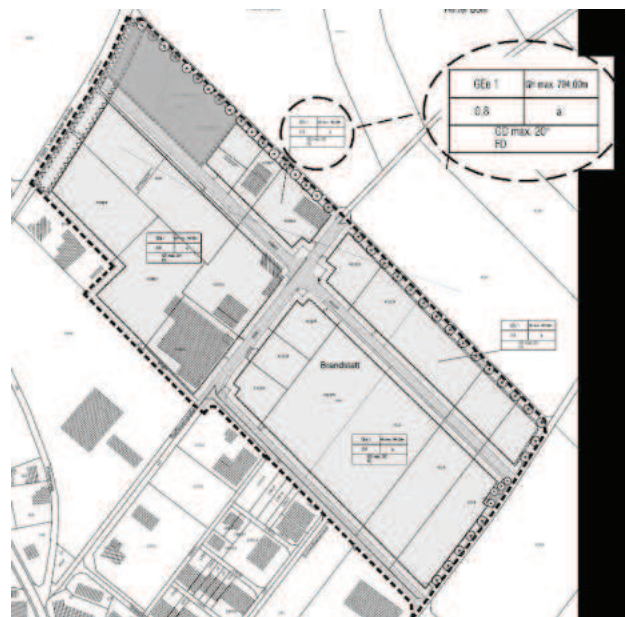
Claudette Kölzow
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung**Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

Der Gemeinderat der Gemeinde Buchheim hat am 25.03.2019 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplans „Brandstatt I - III“ mit örtlichen Bauvorschriften beschlossen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)). Der Beschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Brandstatt I - III“ umfasst folgende Grundstücke bzw. Teile folgender Grundstücke: 147, 4105, 4105/1, 4105/2, 4106/1, 4107, 4107/1, 4108/1, 4108/2, 4108/3, 4108/4, 4112, 4112/1, 4113, 4114 und teilweise 137 und 4116 (Raiffeisenstraße) in Buchheim. Die Fläche des Plangebietes beträgt ca. 8,1 ha. Maßgeblich für den Geltungsbereich ist der nachfolgende Kartenausschnitt.



Ziel und Zweck der Planung

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Gewerbegebiet geschaffen werden.

Bereits im September 1990 wurden für den Bereich „Brandstatt“ Geländeaufnahmen und eine Überplanung der hydraulischen Berechnung durchgeführt. 1995 wurde der Bebauungsplan „Erweiterung Brandstatt“-Gewerbegebiet aufgestellt. Im Jahr 2001 wurde für die Erweiterung des Gewerbegebietes der Bebauungsplan „Brandstatt BA I“ mit einem Flächengehalt von 2,40 ha aufgestellt. Das Verfahren wurde bis zur öffentlichen Auslegung durchgeführt, jedoch nicht zum Abschluss gebracht. Im Juni 2008 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Brandstatt I+II“ gefasst. Das geplante Gewerbegebiet „Brandstatt I“ wurde, bedingt durch Grundstücksveränderungen und Flächentausch, neu abgegrenzt. Dieser Bebauungsplan gelangte ebenfalls nicht zur Rechtskraft. Das geplante Gewerbegebiet wird nun, aufgrund konkreter Anfragen zur Neuansiedlung bzw. Erweiterung bestehender Gewerbebetriebe, nach Nordosten bis zum Bohlweg erweitert und unter dem Namen „Brandstatt I – III“ erneut aufgestellt. An der Raiffeisenstraße wurden zwischenzeitlich Bauvorhaben verwirklicht. Die bereits bebauten Flächen, die unbebauten Flächen und nicht überplanten Flächen sollen im Zusammenhang städtebaulich geregelt werden. Außerdem muss eine Fläche für die Regelung des Wasserabflusses einbezogen werden.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Am 25.03.2019 hat der Gemeinderat der Gemeinde Buchheim in seiner öffentlichen Sitzung den Vorentwurf des Bebauungsplans „Buchheim I - III“ sowie den Vorentwurf der örtlichen Bauvorschriften jeweils in der Fassung vom 18.03.2019 gebilligt und eine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die öffentliche Auslegung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und zur Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung wird der Bebauungsplan „Brandstatt I - III“ in der Zeit vom **11. April 2019 bis einschließlich 15. Mai 2019** im Rathaus Buchheim, Rathausstr. 4 während der üblichen Öffnungszeiten (Mo, Di, Mi, Fr von 08:30 Uhr - 11:30 Uhr, Di von 14:00 - 16:00 Uhr und Do von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr) zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen sind zudem in diesem Zeitraum auf der Homepage der Gemeinde Buchheim unter www.gemeindebuchheim.de einsehbar. Die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt parallel in der zuvor genannten Zeit.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan/die Örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben.

Buchheim, den 04.04.2019
Claudette Kölzow, Bürgermeisterin



Illegale Müllablagerung an der Grillstelle Schwanzwäldle

Die Verwaltung wurde darüber informiert, dass neben anderem Restmüll, an der Grillstelle am Schwanzwäldle eine Einbauküche (furnierte/s Spahnplatten/Holz darf nicht verbrannt werden) entsorgt wurde!

Für die Entsorgung von Sperrmüll ist das Abfallamt des Landratsamts Tuttlingen zuständig - hier kann kostenlos die Abholung von Sperrmüll angemeldet werden. Wir bitten darum künftig von dieser Art der Entsorgung abzusehen, dies verursacht unnötigen Ärger und Kosten für die Gemeinde. Im Wiederholungsfalle werden wir Anzeige erstatten!

Dankenswerter Weise kümmert sich ein Buchheimer Mitbürger um die Beseitigung der Müllablagerung - hierfür herzlichen Dank!

Halbseitige Straßensperrung Buchheim / Worndorf

Wir weisen darauf hin, dass es wegen des Baus einer Leitungsquerung in offener Bauweise im Bereich der Einfahrt zum Kalksteinwerk Buchheim in der Zeit von 23.04. - 10.05.2019 zu einer halbseitigen Sperrung kommen wird. Der Verkehr wird mittels Signalanlage über die jeweils freie Straßenhälfte geführt.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Buchheimer Geschichten ...

Geschichte zur Ruine Kallenberg

Am 01. Juli 1924 wurde durch Beschluss des Badischen Innenministeriums Karlsruhe die Gemarkung Kallenberg mit Buchheim vereinigt. Mit Burgruine, Hofruine und Scheuerlehof im Tal umfasst das Areal ca. 162 ha. Seit 1999 besitzt Herr Braun aus Fridingen $\frac{3}{4}$ der Gemarkung, den Rest die Erbengemeinschaft Ow/Wachendorf. Die Ruine ist Eigentum des Landkreises Tuttlingen, der sie 1972 für den symbolischen Preis von 1,00 DM erwarb.

Zur Zeit restauriert der Landkreis sehr aufwendig das Gemäuer. Bereits schon in den Jahren 1971/1972 und 1986 wurden Sicherungsmaßnahmen am Turm und an der Ringmauer durchgeführt. Die Gemeinden Buchheim und Fridingen unterstützten diese Sanierungen.

Seit dem Übergang an Baden 1810 bemühte sich Buchheim um eine Anbindung der Gemarkung. Auf Veranlassung des Bezirksamtes Meßkirch wurde 1831 ein gemeinsamer Schul- und Kirchenverband installiert, die kirchliche Zugehörigkeit bestand schon seit 1819 (vorher zu Fridingen). Die Grund- und Pfandbücher wurden nun in Buchheim geführt. Der Bürgermeister war für die Verwaltung zuständig. Die Gemarkung umfasste 146,49 ha.

Nachdem am 04. März 1905 der Oberhof abbrannte, wollte die Gemeinde das Gut Kallenberg von der Familie des Freiherrn Ulm/ Erbach erwerben, jedoch der Staatsrat Hans von Ow/Wachendorf bot 105.000 Mark und bekam 1907 den Zuschlag.

Die Ruine ist heute ein beliebtes Ausflugsziel im Donautal. Der markante Burgfried, ca. 14 m hoch, hat einen Grundriss von 8x8 m. Die untere Hälfte besteht aus Buckelquadern, der obere Teil aus Kalktuffsteinen und Bruchsteinmauerwerk. 1911 stürzte bei einem Erdbeben der östliche Turmgiebel ab. Die umfassende Ringmauer ist innen aus glattem Kalksteinwerk, außen teilweise aus Buckelquadern gebaut. Die innere Burgfläche beträgt ca. 20x24 m, wenige Reste einer Innenbebauung sind noch vorhanden. Die rechte Leibung des Burgtores ist teilweise erhalten. Die Treppenstufen sind wohl erst zur touristischen Erschließung angelegt worden.

Zahlreiche Keramikfunde (bisher über 1000) wie Becher- und Topfkacheln, auch Reste von Ofenkacheln sowie eine Bodenfliese mit Liliemuster wurden durch Experten ausgewertet und deuten auf eine Nutzungszeit der Burg von ca. 1200 bis 1450/1500 hin. Das deckt sich mit der vorhandenen Datierungsliteratur. Auf der Forstgrenzkarte von 1544 ist die Burg noch skizziert. Um 1600 scheint sie aber bereits unbewohnbar gewesen zu sein (zergangen-ohnbewohnsam).

Die Erbauer der Burganlage sind schwer zu fassen. Waren es die Zollern, die Hohenberger oder die Sigmaringer Spitzenberg, bzw. die Helfensteiner?

Um 1225 wird erstmals ein Heinrich von Kallenberg als Dienstmann des Klosters Reichenau genannt. Um 1253 erhalten wir dann den Nachweis der Burg im Zusammenhang mit dem Geschlecht der Kallenger. Vor 1290 ist die Burg im Besitz des Ulrich von Montfort, Inhaber der Grafschaft Sigmaringen.

In dieser Zeit verkauft er die Hälfte der Burganlage an den Deutschen König, Rudolf von Habsburg (als Halbburg). Um 1330 ist die Burg mit Gründelbuch, Nusplingen, Obernheim, Dormettingen, Erlaheim und dem Hof Bronnhaupten zu einer kleinen hohenbergischen Herrschaft zusammengefasst. Die ganze Hohenbergergrafschaft wird für 6600 Goldgulden am 26.10.1381 an Österreich verkauft.

Unsere kleine Herrschaft wird dann an die Herren von Sulz/Bubenhofen und die Truchsess von Waldburg verpfändet. 1695 zieht Österreich die Herrschaft Kallenberg wieder an sich. Auch die kleine Herrschaft Werenwag wird nach verschiedenen Belehnungen 1695 an Österreich gebunden.

Während des spanischen Erbfolgekrieges

1702 nahm Kaiser Leopold 1. ein Darlehen von 400.000 Gulden bei Freiherr Ludwig Konstantin von Ulm/Erbach auf und überließ ihm die beiden Herrschaften als Lehen. Als ab 1802 der deutsche Süden neu gegliedert wurde, kamen die Herrschaften Werenwag und Kallenberg 1805 an Württemberg, 1810 wurden sie Baden zugeteilt. Ein Teil von Werenwag blieb Württembergisch. Die Familie Ulm/Erbach konnte erst 1889 das Lehen durch eine Abkaufsumme von 1052 Mark lösen. Es wurde damit zu ihrem Eigentum.

Teil 2 folgt.



Vereine und Organisationen



Männerchor- gemeinschaft Buchheim-Thal- heim

Unsere nächsten beiden Proben finden in Thalheim statt.

Di. 09.04.19 um 20.00 Uhr Probenlokal

Fr. 12.04.19 um 19.30 Probelokal und Wendelin-Saal

Sa. 13.04.19 Gemeinschaftskonzert im Wendelin, Beginn um 19.30 Uhr.

siggi

HEIMATVEREIN

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen **Osterbrunnen** schmücken. Dazu benötigen wir wieder Reisig, Buchs, Thuja usw.. Wer etwas abgeben will, kann sich bei Monika Wachter (Tel. 1092) melden.

Kranzen wollen wir am **Freitag, den 12.04.19** ab 14.00 Uhr im Anwesen Eugen Frey. Über Mithilfe würden wir uns sehr freuen.

gez.
Monika Wachter



DRK Buchheim

Einladung zum Praxistag H.v.O.

Wann: 13. April 2019 um 13 Uhr

Wo: Rund um den Bürgersaal in Schwandorf
Was erwartet euch? Viele spannende Aufgaben

Was müsst ihr mitbringen?

Eure H.v.O. Tasche und viel Spaß

Wichtig!

Anmeldungen bitte bis zum 09.04.2019 bei Petra.

Im Anschluss an die Praxis werden wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen stärken.

SC Buchheim/ Altheim/Thalheim



Vorschau:

Samstag, den 06.04.2019

Emmingen, 10:00 Uhr

SG Liptingen- **E- Junioren**

Buchheim, 12:00 Uhr

C- Junioren I- SV Deggenhausertal

Neuhausen, 12:45 Uhr

D- Junioren II- SG Zizenhausen/Hi/Ho II

Bermatingen, 13:00 Uhr

SV Bermatingen- **D- Junioren I**

Herdwangen, 14:00 Uhr

SG Großschönach- **C- Junioren II**

Sonntag, den 07.04.2019

Buchheim, 13:00 Uhr

SG B.A.T./Kreneh. II –SG Gallmanns-

weil/B.K.B. III

Gottmadingen, 14:00 Uhr

SC Gottmadingen/Biet.- **A- Junioren**

Buchheim, 15:00 Uhr

SC B.A.T. I – SG Heudorf/Honstetten

Rückblick:

FC Steißlingen- **SC B.A.T. I** 3:0

Kader: Patrick Kästle, Marcel Schreiber, Simon Glöckler, Jan Kohli, Sebastian Knittel, Manuel Wohlhüter, Johannes Rudolf, Mathias Liehner, Florian Liehner, Simon Steigerwald, Wendelin Müller, Alexander Schreiber, Daniel Knoblauch, Philipp Wachter

Trainer: Dirk Spöri

FC Uhldingen II- **SG B.A.T./Kreneh. II** 9:1

Kader: Marcel Kohler, Fabian Mühleisen, Philipp Wachter, Niklas Hermann, Werner Kehr Müller, Robert Hanreich- Zekl, Marco Strobel, Christian Fritz, Timm Halmer, Dennis Kehr Müller, Julian Maier, Rene Müller, Marius Rudolf, Patrick Wachter

Trainer: Daniel Kempfer, Rene Müller

Tor für die SG: Julian Maier

Rückblick Generalversammlung:

Bei den Wahlen am vergangenen Samstag wurden folgende Personen in Ihren Ämtern bestätigt:

1.Vorstand	Sebastian Knittel
Kassierer	Laura Fritz
Pressewart	Fabian Mühleisen
Platzwart	Simon Glöckler
Beisitzer	Christian Fritz
Jugendleiter	Jan Kohli

Folgende Ehrungen konnten vorgenommen werden:

Heinz Rebholz, Karl Wachter und Hans-Peter Wächter wurden zu Ehrenmitglieder ernannt.

Über 100 Spiele:

Rene Müller, Simon Frey

Über 400 Spiele:

Patrick Wachter

Für 15 Jahre Mitgliedschaft:

Ewald Hensler, Maria Hensler, Lothar Hottenroth

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Marlies Kohler, Silvia Mühleisen, Angela Schnell

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Hubert Schreiber, Sabine Wohlhüter, Bruno Häußler, Eberhard Fritz

Jugend:

SG Heudorf/Raith./Rorgw.-**C- Junioren I** 0:1

D- Junioren I- SV Deggenhausertal 0:2

SV Meßkirch III- **E- Junioren** 1:9

B- Junioren- SG Bodman- Ludwighshafen 1:1

C- Junioren II-SG Liptingen 3:3

A- Junioren-SG Böhningen 1:1

JFV Singen IIII- **D- Junioren II** 4:0



Aus den Schulen

Realschule Mühlheim

Termine Realschule Mühlheim

Mo. 08.04.19:

Studienfahrt Klassenstufe 9 KZ Dachau

Mo. 08.04.19:

Schulkonferenz Beginn 18.15 Uhr Mensa Realschule Mühlheim

Mo. 08.04.19:

Elternbeiratssitzung Beginn 19.30 Uhr Mensa Realschule Mühlheim

Di. 09.04.19:

Studienfahrt Klassenstufe 8 Technorama Winterthur-Schweiz

Sa. 13.04. –

So. 28.04.19: Osterferien

Fußballer der Realschule sind Vize-Kreismeister

In der Endrunde der Hallenkreismeisterschaft des Wettkampfs III (Jahrgänge 2005 und jünger) waren die Spieler der Realschule Mühlheim äußerst erfolgreich und konnten sich nach vier Siegen in fünf Spielen den Vize-Kreismeistertitel sichern. Während man gegen die RMS Spaichingen, die GMS Aldingen, das Gymnasium Trossingen und das Gymnasium Gosheim-Wehingen noch als Sieger vom Feld gehen konnte, musste man sich im letzten Spiel dem Gymnasium Spaichingen geschlagen geben.

Folgende Spieler vertraten die Farben der Realschule: Maximilian Amann aus Kolbingen, Marco Denz aus Königshelm, Benedikt und Christian Frech aus Königshelm, Max Schröder aus Buchheim, Felix Zisterer aus Kolbingen (alle Kl.7b), Marc Dreher aus Königshelm und Niklas Schilling aus Renquishausen (beide Kl.8b).

Realschullehrer Andreas Hauser





**Interessantes
und Wissenswertes**

**Freilichtmuseum
Neuhausen ob Eck**



**Hopfen und Schmalz
Führung zum Schwerpunkt Ernährung
früher im Freilichtmuseum Neuhausen
ob Eck**

Wie haben die Menschen früher ihr Essen zubereitet? Und wie sah es eigentlich mit der Hygiene aus? Gemeinsam mit der Führerin Sigrid Hennig gehen die Besucherinnen und Besucher Fragen zur Lagerhaltung, Essenszubereitung, Ernährung und Hygiene nach. Die Führung am Sonntag, den 14. April 2019 ist für alle Individualbesucher offen und startet um 10.30 Uhr. Kommen Sie vorbei und lernen Sie die Essgewohnheiten unserer Vorfahren kennen! Diese Führung ist offen für alle Museumsbesucher, zu zahlen ist lediglich der Museumseintritt. Aufgrund begrenzter Kapazitäten ist eine Voranmeldung unter 07461 926 3204 oder info@freilichtmuseum-neuhausen.de erforderlich.

**Das Palmenbinden:
eine katholische Tradition**

Am Sonntag vor Ostern binden die Katholiken traditionell Palmen und lassen diese in der Kirche weihen. Diese sogenannten Palmen sind gefertigte Gebinde aus immergrünen Gewächsen. Und auch das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck bindet am Samstag, den 13. April 2019, ab 13.00 Uhr gemeinsam mit den jungen und junggebliebenen Besucherinnen und Besuchern kleine Handpalmen.

Vom Obst zum Schnaps: Schaubrennen

Auch am 14. April 2019 brennt das Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck wieder seinen eigenen Schnaps! Und die Besucherinnen und Besucher können beim Schaubrennen direkt dabei sein. Ab 14.00 Uhr startet Georg Müller, Spirituosenfachmann, den Brennvorgang und steht Rede und Antwort.



**Naturpark Obere
Donau/Haus der
Natur**



Beuron. Was Oma noch konnte - alte und neue Handarbeitstechniken. Samstag, 13. April, 14 bis 16:30 Uhr. (Anmeldung 11.04.) Ein Treffpunkt für Handarbeitsinteressierte. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen

sitzen die Teilnehmer zusammen, um alte Handarbeitstechniken weiterzugeben und Neues auszuprobieren, um sich auszutauschen oder Hilfestellungen bei Problemfällen zu erhalten. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Sabine Hagmann und Adele Nalik; Anmeldung bis 11. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Filzkurs Osterhasen. Dienstag, 16. April, 14:30 Uhr. (Anmeldung bis 11.04.) Filzen ist nicht nur was für Erwachsene. Alles was man dazu braucht, ist Lust aufs Filzen und ein wenig Durchhaltevermögen. Mit Nadel und Wolle lassen sich lustige Figuren herstellen, wie z.B. Osterhasen. Geeignet für Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Daniela Kiene; Gebühr: Erwachsene 13,- €, Kinder 7,50 inkl. Material. Anmeldung bis 11. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Beuron. Seminar „Frühlingsboten“ aus der Reihe „Raus auf die Streuobstwiese“. Donnerstag, 2. Mai, 9:30 bis 16:30 Uhr. (Anmeldung bis 12.04.)

Im Frühling erwacht das Leben auf der Streuobstwiese: Die Wiesen und Obstbäume stehen in voller Blüte, Wild- und Honigbienen sind als Bestäuber unterwegs und Vögel geben ihr Konzert.

Inhalt des Seminars sind Wiesenpflanzen, Wildpflanzenküche, Wildbienen, Vögel der Streuobstwiese.

In der Fortbildungsreihe wird eine Fülle von neuen naturpädagogischen Aktivitäten vorgestellt, um Kinder auf der Streuobstwiese mit heimischer Natur vertraut zu machen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass sie leicht umsetzbar sind und in abgewandelter Form auch für andere Themen und Lebensräume anwendbar sind. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Leitung: Angela Klein; Gebühr: 70,- €; Anmeldung bis 12. April beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.



VHS-Außenstelle Mühlheim

Anmeldungen unter 07463/8903, vhs@muehlheim-donau.de, oder über vhs-Homepage

Rumänien - Land jenseits der Wälder

Vortrag mit Bildpräsentation
MH11001V
Do, 04.04.2019, 20:00 Uhr
Bürgerhaus Stetten, Bachstr.12
Leitung: Jürgen Haberhauer, Ruth Haberhauer
Gebühr: 8,00 €, Anmeldung erforderlich

Fischgerichte sizilianischer Art

MH30710
Do, 11.04.2019, 18:30-22:00 Uhr
Realschule, Schillerstraße 22, Küche
Leitung: Teresa Cannova
Gebühr: 20,00 €, Mitglieder: 18,00 €
Rücktrittsmöglichkeit bis 04.04.19

Fridinger Freibad

Verkaufsstart der Freibadjahreskarten 2019

Ab sofort können die Freibadjahreskarten wieder im Bürgerbüro auf dem Rathaus zu den üblichen Sprechzeiten erworben werden.

Beim Kauf einer Freibadjahreskarte kann auch der Fridinger Einkaufsgutschein eingelöst werden.

Jahreskarten	
Familienkarte*	140,00 €
Erwachsene	70,00 €
Kinder und Jugendliche	40,00 €
(Schüler, Wehr u. Zivildienstleistende sowie Schwerbehinderte ab 50 %)	

Einzelkarten	
Erwachsene	4,00 €
Kinder und Jugendliche	2,50 €
Familienkarte	10,00 €
Feierabendkarte Erwachsene	3,00 €
Feierabendkarte Kinder und Jugendliche	2,00 €

* für Eltern und beliebige Anzahl Kinder unter 18, für Alleinerziehende mit beliebig vielen Kindern unter 18 kostet die Familienjahreskarte 80 €

Das Freibad öffnet in diesem Jahr voraussichtlich am 11. Mai 2019.

Gemeinsam Chancen schaffen

Informationen und Austausch zur Ausbildung von Geflüchteten

Ein anderes Land, eine fremde Sprache und ein neuer Beruf: Geflüchtete in Ausbildung haben mindestens drei große Herausforderungen zu bewältigen – und damit sind auch ihre Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen besonders gefordert.

Wie geht man mit sprachlichen Barrieren und unterschiedlichen kulturellen Hintergründen um? Was ist rechtlich zu beachten? Und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Unter dem Motto „Gemeinsam Chancen schaffen“ lädt die Handwerkskammer Konstanz Ausbildungsverantwortliche und Lehrende zum Erfahrungsaustausch und Infoabend mit Ausbildungsexperten der Handwerkskammer und Fachleuten der Agentur für Arbeit ein.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 3. April, in der Bildungsakademie Singen und am Dienstag, 9. April, in der Bildungsakademie Waldshut statt. Beginn ist jeweils um 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Information und Anmeldung unter www.hwk-konstanz.de/ausbildung2019 oder bei Gabriele Wolfen, Tel. 07531/205-427, bua@hwk-konstanz.de

Mit Berufseinstiegsbegleitung zum Ausbildungsplatz bei der Agentur für Arbeit

Erfolgreich dank Praktikum

„Das Vorstellungsgespräch war voll gut“, sagt die 18-jährige Lava Mestakalo voll Stolz und strahlt dabei. Und dazu hat sie allen Grund: Sie machte kurz nach dem Hauptschulabschluss ein Praktikum bei der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen und beschloss „diese Arbeit will ich machen, mit Menschen zu tun haben und sie weiter bringen.“ Berufsberaterin Claudia Reichel ermutigte die junge Frau, sich zu bewerben. Das gelungene Vorstellungsgespräch brachte den gewünschten Erfolg: einen Ausbildungsvertrag als Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen ab September 2019.

Zuvor wechselte die ehrgeizige junge Frau zur Eichendorffschule in Donaueschingen, um einen mittleren Bildungsabschluss zu erreichen. Ihr Klassenlehrer erkannte rasch, dass seine in Syrien geborene Schülerin Sprachförderung in Anspruch nehmen sollte, um den Werkrealschulabschluss gut zu erreichen. Er schaltete kurzerhand Berufseinstiegsbegleiterin Brigitte Purper von der Stiftung Lernen Fördern Arbeiten ein, die an seiner Schule das Programm Berufseinstiegsbegleitung betreut.

Bis zu 40 Jugendliche können damit auf dem Weg vom Schulabschluss bis zum erfolgreichen Einstieg in eine Berufsausbildung gefördert werden. Finanziert wird das Projekt von der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Schwarzwald-Baar-Kreis und dem Europäischen Sozialfonds. Für Lava Mestakalo organisierte die Berufseinstiegsbegleiterin die erforderlichen Nachhilfestunden und steht ihr während der Förderung auch für persönliche Fragen und Unterstützung beim Erreichen des Schulabschlusses zur Seite. Inzwischen zeigen sich erste Erfolge: Bessere Schulnoten in wichtigen Fächern, mehr Selbstsicherheit und die Aussicht auf Begleitung bis zu einem halben Jahr nach Beginn der Ausbildung, damit der Berufseinstieg gelingt, machen Hoffnung und geben Zuversicht.

Großer Heuberg/ Kreis Tuttlingen

Gebietsheimisches Saatgut von artenreichen Wiesen

Ein Modellprojekt zur Gewinnung von artenreichem Mähwiesen-Saatgut lässt das Regierungspräsidium Freiburg - Referat Naturschutz und Landschaftspflege derzeit im Landkreis Tuttlingen durchführen. Finanziert wird das Projekt von der Stiftung Naturschutzfonds.

Ziel ist es, den Landbewirtschaftern standortgemäßes, gebietsheimisches Wiesensaatgut zur Verfügung zu stellen, z.B. für die Aufwertung, Entwicklung oder Wiederherstellung von artenreichen (FFH-) Mähwiesen oder auch für die Beseitigung von immer wiederkehrenden großflächigen Wühlmaus- und Wildschweinschäden.

Im Rahmen des Projekts werden zudem verschiedene Methoden der Ernte und Aussaat mit Akteuren vor Ort ausprobiert. Außerdem sollen lokale Partner für die Saatgutgewinnung, Lagerung und Aussaat gewonnen werden, um den Anstoß für eine landkreisweite FFH-Wiesensaatgut-Börse zu geben.

In den letzten beiden Jahren haben wir mit lokalen Projektpartnern bereits größere Mengen Wiesensaatgut gewinnen können. Nun suchen wir noch Flächen, die sich für die Ausbringung des Saatguts eignen. Dies könnten z.B. die Aufwertung, Entwicklung oder Wiederherstellung von artenreichen Wiesen auf ebenen, nicht zu wüchsigen Standorten sein.

Wenn Sie Mähwiesen bewirtschaften, die Sie mit gebietsheimischen, regionalem Saatgut aufwerten oder wiederherstellen möchten, melden Sie sich bitte bei: Hr. Jochen Kübler, 365° freiraum + umwelt, j.kuebler@365grad.com, 07551/ 949558-3 oder den LEV Tuttlingen, Hr. Thomas Stehle, info@lev-tut.de, Tel. 07461/ 926 – 9155.



Nachfolge: Schritt für Schritt vorbereiten

Infoabend für Betriebe in der Reihe „Strategie gewinnt“

Wer seinen Betrieb liebt, der übergibt – und das rechtzeitig und mit der richtigen Vorbereitung. Damit potentielle Übernehmer das Unternehmen wertschätzen, sollte es weder Investitionsstaus geben noch steuerliche Fallstricke. „Nachfolge: Schritt für Schritt vorbereiten“ heißt es deshalb am Freitag, 12. April, um 14 Uhr in der Bildungsakademie Singen.

In der Reihe „Strategie gewinnt“ der Handwerkskammer Konstanz zeigen Steuerberaterin Lizzy Zink vom Steuerbüro WWS Rottweil und die Betriebsberater der Kammer, worauf es etwa bei Immobilien oder bei der betrieblichen Altersvorsorge ankommt und stellen Beispiele erfolgreicher Nachfolgeplanung vor.

Die Teilnahme ist für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Konstanz kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Information und Anmeldung unter www.hwk-konstanz.de/strategie

Die Reihe „Strategie gewinnt“ ist Teil des Projekts „Dialog und Perspektive Handwerk 2025“, mit dem das Baden-Württembergische Handwerk und das Wirtschaftsministerium Betriebe in den Bereichen Digitalisierung, Personal und Strategie unterstützen will.



Geschichtsverein Landkreis Tuttlingen

Vortrag: „In Anstalten ist niemand mehr untergebracht – Euthanasie und NS-Gesundheits- und Fürsorgepolitik im Landkreis Tuttlingen“

Donnerstag, 11. April, 20.00 Uhr

Mit Inkrafttreten des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ am 1. Januar 1934 beginnt die Umsetzung der rassenhygienischen Ideologie der Nationalsozialisten. Die nationalsozialistische Gesundheits- und Fürsorgepolitik fungierte als Privilegierungssystem auf der einen und als Verfolgungsapparat auf der anderen Seite. Welche inklusiven, wie exklusiven Formen, Techniken und daraus resultierende Mechanismen und Dynamiken haben sich auf dem Weg zur „rassisch reinen und gesäuberten Volksgemeinschaft“ im Landkreis Tuttlingen herausgebildet? Zwangssterilisation, „Asozialen“-Verfolgung und schließlich auch die Vernichtung sogenannten „lebensunwerten Lebens“ im NS-Euthanasieprogramm machten auch vor den Landkreisgrenzen Tuttlingens nicht halt.

Ort: Kulturhaus Altes Krematorium Tuttlingen (im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins für den Landkreis Tuttlingen)

Referent: Nils Bambusch, Historiker und Archivar, Emmingen-Liptingen
Ohne Gebühr

Duales Studium?

Das Abi in der Tasche! Und nun? Studium oder doch Ausbildung? Eine Kombination von beidem bietet das duale Studium. Am Donnerstag, den 11. April 2019 um 17:00 Uhr wird das Duale Studium im Berufsinformationszentrum (BiZ), der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen, Neckarstr. 100 in Rottweil vorgestellt.

Das Duale Studium bietet eine ganze Menge: Studieren und dabei Geld verdienen, Lerninhalte in Theorie und Praxis sowie beste berufliche Perspektiven in Wirtschaft, Technik und Sozialwesen. Das Duale Studienkonzept ist einzigartig: Theorie- und Praxisphasen wechseln im dreimonatigen Rhythmus, das theoretisch vermittelte Wissen aus den Vorlesungen kann somit direkt bei einem Dualen Partner während der Praxisphase angewendet werden.

Anita Peter, Studienberaterin der DHBW Villingen-Schwenningen, klärt alle Fragen rund ums Duale Studium und gibt Infos bei Fragen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren.

Interessierte melden sich telefonisch bis spätestens 10. April 2019 unter 0741 492-224 an oder schicken eine Mail an rottweil.biz@arbeitsagentur.de.

Klinikum Tuttlingen

Einladung zum Vortrag: Arthrose des Kniegelenks - Konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 10.04.2019 um 19 Uhr bei der BKK SBH Trossingen, Löhrrstraße 45, 78647 Trossingen.

Arthrose im Kniegelenk wird medizinisch auch als Gonarthrose bezeichnet. Gemeint ist damit der Gelenkverschleiß des Knies. Wie kann eine Arthrose erkannt werden und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Chefarzt Dr. Matthias Hauger bringt Sie auf den neuesten Stand der Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten. Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Möglichkeit Ihre Fragen persönlich zu stellen.

Die Symptome der Kniearthrose sind so vielfältig wie ihre Ursachen. Zu Beginn steht meist ein Anlaufschmerz im betroffenen Gelenk. Die Behandlungsmöglichkeiten richten sich nicht nur nach dem Stadium der Arthrose, sondern auch individuelle Parameter wie Alter und Aktivitätsgrad werden idealerweise miteinbezogen. Die Arthroseentwicklung zieht sich meist über viele Jahre hin. Oft kommen mehrere Faktoren zusammen, die das Vollbild einer Kniearthrose bedingen. Bei jüngeren Personen entstehen Knorpelschäden häufig durch Unfälle. Im mittleren Lebensalter wird die Arthroseentwicklung durch ungünstige Verhaltensweisen mit beeinflusst. Im Alter entstehen Knorpelschäden im Rahmen des normalen Alterungsprozesses durch stete Abnutzung, Ausdünnung bzw. Aufrauung. Chefarzt Dr. Hauger nimmt Sie mit auf eine Reise ins Innere des Knies.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der BKK SBH statt.

Kulturamt und Kulturkreis

laden 2019 wieder zu einer ‚Heimspiele-Reihe ins Vordere Schloss ein. Zum Auftakt wird es am Freitag, 12. April jazzig.

Die ersten Gäste sind „4fun“, die bestens etablierte Jazz-Formation von Marco Schorer. Beginn ist um 20 Uhr. Eintrittspreis im Vorverkauf 14 Euro, für Schüler/Studenten 5 Euro!

Besucher dürfen sich auf Genuss für alle Sinne freuen, denn das Konzert wird inmitten zeitgenössischer Malerei und Grafik stattfinden. Siegfried Kossack und Achim Ketterer haben gleichzeitig ein Heimspiel der Bildenden Künste im Vorderen Schloss.

Vor etwa zwei Jahrzehnten lernten sich die Musiker von 4fun auf diversen Jam-Sessions kennen. Schnell war klar, dass sie nicht nur musikalisch gut harmonieren - mit der Formierung von 4fun ist auch eine feuerfeste Freundschaft entstanden. Nach 22-jährigem Bestehen ist nun die CD „Almost Forgotten“ erschienen - mit Eigenkompositionen verschiedener Jazzstilrichtungen und etlichen Stücken, die nicht mehr oft zu hören sind. Die 5-köpfige Band besteht aus der klas-

sischen Jazzbesetzung Saxophon (Flöte/Gesang) – Piano - Gitarre - Bass und Schlagzeug

Marco Schorer – Gesang, Saxophon, Flöte
Johannes Steidle – Piano, Keyboards, Gesang
Alexander Kupferschmid, Rares Popsa – Gitarre
Tilmann Starke – Bass, Kontrabass
Tobias Rinclin – Schlagzeug

Das Publikum darf sich auf einen Abend unterschiedlichster Jazzstile freuen.

Vorverkauf über die VVK-Stellen des KulturTICKET in der Region, in Mühlheim im Bürgerservicebüro (Rathaus, EG), Tel. 07463/9940-99 und über <http://tickets.vibusb.de/00100014000005/Shop/VstDetails.aspx?VstKey=10001400010209000>



Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. (Matthäus 20, 28)



Gott stillt meinen Lebensdurst

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst.

Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Gott stillt meinen Lebensdurst.

Reinhard Ellsel

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 07. April 2019

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl und den Konfi3 - Kindern zum Thema Abendmahl in Mühlheim (Pfr. Nicole Kaiser)

Regelmäßige Termine:

Mittwoch

16.00 -17.15 Uhr Konfirmandenunterricht in Mühlheim

Donnerstag

19.30 Uhr Posaunenchorprobe Mühlheim



Einladung Konfi3 – Treff

Die Konfi 3 – Gruppe trifft sich am Freitag, 05. April von 15 – 17 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Mühlheim.

Wir treffen uns in fröhlicher Runde und beten, singen, spielen und beschäftigen uns mit dem Abendmahl.

Ökumen. Frauenfrühstück

am Samstag, 06. April um 9.00 Uhr im Kathol. Gemeindehaus Mühlheim

Thema: Konsumverzicht – für einen „fair-antwortlichen“ Umgang mit Kleidung

Annette Reif aus Aldingen erzählt in ihrem Vortrag warum sie seit Herbst 2016 jeden Wochentag das gleiche Outfit trägt und wie sie sich vom Modeopfer zur Fair Fashion Aktivistin entwickelt hat. Darüber hinaus zeigt sie weitere Möglichkeiten für „fair-antwortlichen“ Umgang mit Kleidung auf. Ihr Beispiel regt an, das eigene Konsumverhalten zu überdenken.

Wer Lust hat kann 1 Kleiderstück zum Tausch mitbringen

Anmeldung bei Lucia Gleich, tel. 07461/7101 oder luciagleich@web.de und Mira Weisshaupt, Tel 07463/1309 oder per Mail: weisshauptmira@aol.com.

Veranstalter: keb Mühlheim-Stetten

Ökumen. Frauentreff: Meditatives Tanzen

Herzliche Einladung zum meditativen Tanzen am Sonntag, 07. April von 19.00 – 21.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus in Fridingen.

Für die einfachen Kreistänze sind keine Vorkenntnisse notwendig. Die Leitung des Abends hat Brunhilde Bippus.

Einladung Seniorentreff

Herzliche Einladung zum Seniorentreff am Dienstag, 09. April um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Mühlheim.

„April, April, April, der macht was er will.“

Übermütig saust er durch Gärten und Gassen, rüttelt die Bäume wach und ruft den Frühling aus.

Tina Willms
Erika Schnell erzählt Geschichten rund um das Wetter.
Im Anschluss werden Sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.
Auf Ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Vorbereitungstreffen Osternacht

Haben Sie Interesse mitzumachen?

Wir laden Sie herzlich am Freitag, 12. April um 19 Uhr zum Vorbereitungstreffen der Osternacht ins Evang. Gemeindezentrum ein. Gerne können Sie dazukommen und Ihre Ideen einbringen oder auch aktiv bei der Gestaltung der Andacht und der Musik mitwirken.

Sie können aber auch ganz ungezwungen einen fertigen Textbeitrag lesen. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat die Osternacht mitzugestalten!

Wir feiern die Osternacht am Karsamstag, 20. April um 19 Uhr in Mühlheim mit einem anschließenden österlichen Abendessen.



„Was für ein Vertrauen“

Deutscher Ev. Kirchentag 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund

Unter dieser Losung werden mehr als 100.000 Menschen vom 19. Bis 23. Juni 2019 in Dortmund den 37. Deutschen evangelischen Kirchentag feiern.

2.000 Veranstaltungen warten darauf, entdeckt zu werden.

Zum Programm gehören Gottesdienste, Bibelarbeiten, Konzerte, Podien, Workshops und Diskussionen mit vielen prominenten Gästen.

Im Fokus stehen Themen wie Migration, Digitalisierung, soziale Teilhabe und Europa. Der Kirchentag ist immer ein großes Erlebnis mit nachhaltigen Eindrücken. Dabei sein lohnt sich.

Evangelisches Pfarramt
Mühlheim a. d. Donau
Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mittwoch und Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr
Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558
E-Mail: Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege
E-Mail: evkpfmuelheim@web.de



ROSEN PFLANZEN

Jetzt ist eine gute Zeit zum Pflanzen der Rose. Bevor Sie die „Königin der Blumen“ setzen, sollte diese mindestens 12 Stunden in einem Wasserbad gestanden haben. Containerware muss einen gut durchfeuchteten Ballen besitzen. Setzen Sie die Veredelungsstelle etwa 5 cm unter die Erdoberfläche. Anschließend die neue Pflanzstelle gründlich wässern.

GRÜNER
DAUMEN